

Raphaelblättle November 2019

Seniorenzentrum St. Raphael Titisee-Neustadt



So sehen gesunde Mitarbeiter aus!
(Patrick Sankt Martin, Verwaltungsassistent)

Sehr geehrte Leser*innen,

die am häufigsten gestellte Frage bei uns im Oktober war mit Abstand: Wo ist das aktuelle Raphaelblättle?

Die Redaktion bittet kleinlaut um 'Mea maxima culpa'; der Oktober stand nach tollem Sommer und Spätsommer einfach dermaßen schnell vor der Tür, da war einfach alles zu spät. So holen wir im November zumindest teilweise nach, was bereits im Oktober hätte veröffentlicht werden wollen.

Zum Titel: am 09. Oktober fand der erste Gesundheitstag für Mitarbeitende im St. Raphael statt. Ausrichter und Organisatoren waren St. Raphael, Caritaswerkstätte St. Georg, Sozialstation und Dr. Kunkel Apotheken. Rund 500 Mitarbeiter waren eingeladen, sich vermessen, kartieren, reparieren, gesundenähren und gesunderklären zu lassen. Und gefühlt 499 Mitarbeitende der 4 Einrichtungen haben auch teilgenommen: Vom Venencheck zum Händekraftdruck, vom Lungenvolumen bis zur Pupillographie – wem das Ergebnis blasse Gesichtszüge beschert hatte, konnte sich von zarter Hand etwas zurechtschminken lassen – auch der Chef hat's übrigens probiert (Beweisfoto im Heftinneren)!

Auch sonst hat sich wieder einmal eine Menge getan und wird sich auch weiterhin tun: viele nette Hildegards haben ein Apfelbäumchen (Sorte 'Granny Hildegard') gespendet, Ende September konnten wir einen wunderschönen Raphaelstag begehen, unser Trägerverein bekommt Verstärkung von einer jungen und dynamischen neuen Bürgermeisterin, neue Pflegesätze wurden verhandelt und wir konnten wieder 4 erfolgreiche SchülerInnen zu examinierten Pflegefachkräften 'freisprechen'. Leider konnten wir nicht alle übernehmen, doch was nicht ist, kann ja noch werden...

Der November steht ganz im Zeichen des Gedenkens an Menschen, die nicht mehr unter uns weilen. Der November ist auch die Zeit, die das Leben vom Draußen wieder nach Drinnen verlagert. Eine gesellige Tasse Tee, dazu ein grandioses Stück Käsekuchen – Mensch, was begehrt Du mehr?

Ihre Redaktion

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	02
Inhaltsverzeichnis, Impressum, neue Bewohner*innen und Bewohner	03
Geburtstage	04
Wir nehmen Abschied	05
Seniorenheime in der Region	06
Gesundheitstag	07
Gewinner Multiple Choice Quiz	08
Verschiedenes	09
Online - Dieter	10
St. Martin	11
Ausbildung zahlt sich aus!	12
Kreuzworträtsel	13
Termin, Tipps, Veranstaltungen	14
Projekt „Sonnenhöhe“	15
Wir sind St. Raphael	16

Wir begrüßen die neuen Bewohner und Bewohnerinnen, die Gäste der Tagespflege, die Menschen in der Hangenwiese und im Felsele, die Kunden des Pflegeservices und natürlich alle, die hier ins Haus kommen, selbstverständlich auch unsere treuen und lieben Gäste im Café, ganz herzlich.

Impressum Raphaelblättle
Interne Hauszeitung vom
Seniorenzentrum St. Raphael
Schottenbühlstraße 70
79822 Titisee-Neustadt
07651/499-0
Redaktion beim Sozialdienst
sozialdienst@st-raphael.de
www.raphaelblättle.titisee-neustadt.de
Erscheint monatlich. Auflage 300 plus x

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gratulieren nachträglich den Oktober – Geburtstagskindern sowie pünktlich den November - Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen inspirierende Begegnungen ...

01.10. Erika Maria Fehrenbach
02.10. Volker Grafmüller
02.10. Margot Larisch
05.10. Anita Rombach
06.10. Martha Bäuerle-Wernet
06.10. Erika Hobrath
07.10. Ute Rabich
07.10. Monika Steffen
10.10. Ursula Krüger
11.10. Irmtraud Löbbcke
13.10. Rosa Saier
15.10. Christina Leute
15.10. Hannelore Scheer
16.10. Elfriede Kaltenbrunner
17.10. Maria-Anna Fröhlich
20.10. Roselene Tritschler
21.10. Günter Riske
22.10. Anna Keller
23.10. Elsa Brugger
30.10. Maria Ketterer
02.11. Rosa Albert
11.11. Giselheid Straub
11.11. Ingrid Veith
12.11. Theodor Gänsler
15.11. Elisabeth Rombach
16.11. Annemarie Heiser
21.11. Maria Ketterer
22.11. Maria Scherer
23.11. Maria Lauber
26.11. Ingrid Heller



Das KLEINGEDRUCKTE zu den Geburtstagen:

Die Redaktion bemüht sich an diejenigen zu denken, die nicht veröffentlicht werden wollen. Sollten wir dennoch mal ein Datum versehentlich preisgeben, dann trösten Sie sich bitte mit der Gewissheit. Nichts ist älter als die gestrige Zeitung bzw. das Raphaelblättle vom letzten Monat.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn IHRE Daten nicht mehr veröffentlicht werden sollen. DANKE.

Die Bewohnerinnen und Bewohner, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen Abschied von

Klaus Graf

30.01.1941 – 21.09.2019

Anneliese Bollmer

29.03.1918 – 26.09.2019

Anneliese Kaiser

27.05.1937 – 03.10.2019

Helene Ganter

10.03.1929 – 06.10.2019

Augusta Kaiser

24.08.1918 – 17.10.2019

Luise Vogelbacher

08.11.1923 – 21.10.2019

Emil Ledermann

13.04.1932 – 28.10.2019



Quelle: www.emmaus-adenorf.de

Ich wünsche dir weder Reichtum noch den Glanz der Größe,
aber wohin du auch gehst soll ein beladenes Herz froh werden
an deinem Lächeln oder beschattetes Leben eine Weile die
Sonne sehen. Und so soll dein Pfad ein Weg des Lichts sein,
wie die Spuren der Engel, die durch die Nacht ziehen.

Worte an einer Kirchenmauer in Upwaltham, England

Seniorenheime in der Region:

Im Oktober erschien ein Artikel in der Badischen Zeitung über die hohe Auslastung in Pflegeheimen im Hochschwarzwald, welche durch die am 01.09.2019 in Kraft getretene Landesheimbauverordnung (LHeimbauVO) noch verstärkt wird. Künftig soll es dieser Verordnung nach, keine Doppelzimmer mehr geben. Allerdings gibt es einige Ausnahmen, die auch im Seniorenzentrum St. Raphael gelten. Bei uns fallen zunächst zwei Plätze weg, einige weitere folgen dann im Jahr 2023. Grundsätzlich wird sich für unser Haus nicht viel ändern. Dies vielleicht auch zum Glück für die Region, denn nach wie vor suchen viele Menschen einen Platz in unserer Einrichtung mit teilweise sehr langen Wartezeiten. Jeder Platz zählt!



Gedankenaustausch zur LHeimbauVO zwischen Geschäftsführer Marco Kuhn-Schönbeck und Erika Hobrath, Bewohnerin sowie Mitglied im Heimbeirat von St. Raphael in Titisee-Neustadt.

Foto:(c) Gerd Lache

Gesundheitstag

Am Gesundheitstag im großen Saal,
da hatte man die Qual der Wahl.
Die Chefs waren sehr darauf versessen,
und ließen sich das Körperfett messen.
Auch das biologische Alter wurde bestimmt,
der eine war happy, der andere verstimmt.
Auf dem Bild ist gut zu sehen,
dass auch Männer auf Schminke stehen.
Die ein oder andere Falte ist schon zu sehen,
da ist es ratsam zur Kosmetik zu gehen.

Die Börger waren alle sehr lecker,
es gab Verschiedene für alle Geschmäcker!
Der ein oder andere war nimmersatt
und machte gleich **ZWEI** Börger platt.

Mit Felix Gaudo ging der Tag zu Ende,
alle lachten und klatschten in die Hände.
Die Mitarbeiter fanden „es war toll“
und waren sich einig,
dass es wieder einen **Gesundheitstag**
geben soll!!



vorher



nachher



Wir gratulieren unseren Gewinnern vom Multiple Choice Quiz am Gesundheitstag!!!



Platz 1



Elisabeth Kaufmann,
Gutschein für eine
Übernachtung in einem 4 Sternehotel inkl.
Halbpension und Nutzung des
Wellnessbereichs

Platz 5



Mechthild Ebner,
Gutschein für eine
Entspannungsbehandlung in der
Münsterapotheke

Platz 7



Carsten Winter,
Gutschein Schlemmer – Frühstücksbuffet
mit Sekt, Vierjahreszeiten Schluchsee

Platz 8



Doris Faller,
Gutschein Hotel Saigerhöh

Auch den Gewinner*innen der anderen Betriebe gratulieren wir herzlich!

Vers Chie denes

Pflegesatzverhandlungen

Am 28.10.2019 fanden die jährlichen Pflegesatzverhandlungen statt. Die Kosten für stationäre Pflege erhöhen sich ab 01.11.2019 um 2,5 %. In der Tagespflege liegt die Erhöhung bei 3,98 %.

Im Wesentlichen fußen die Steigerungen auf der Tarifentwicklung für Mitarbeitende, was wir sehr begrüßen. Der Nebeneffekt ist, dass jede Kostensteigerung zu einem steigenden Eigenanteil führt. LEIDER!



hildegardtreffen

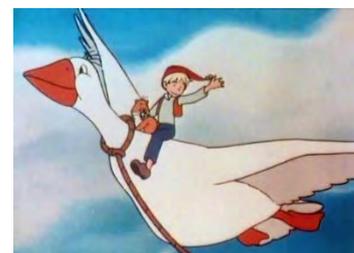
Am 17.09. fanden sich wieder viele Hildegards im St. Raphael ein, um den Namenstag der großen Hildegard von Bingen bei Kaffee & Kuchen zu begehen. Dieses Mal hatten die Damen ein Apfelbäumchen als Geste der Verbundenheit mit im Gepäck, das als Spende seinen Platz in unserem

Garten fand. Zum nächsten Hildegardtag backt der Chef einen Apfelkuchen!

(im Bild v.l.n.r. Robert `Hildegard` Morath (mit Baum), viele Hildegards und Marco `Hildegard` Kuhn-Schönbeck)

die Gans

Nicht so nett ist der November für viele Gänse. Wir drücken allen Haus- und Mastgänsen in Polen, Ungarn und überhaupt auf der ganzen Welt den Daumen, dass es Ihnen gelingt, sich wie einst die Gans Martin aus Nils Holgersson zu befreien und sich den wilden Gänsen anzuschließen!



Online-Dieter stellt eine Quizfrage: Wer kann das Dokument entziffern und wer weiß um was es dabei geht?

Dankt an! Laßt seinen
Corpus posteriorum fallen
Auf diesen nassen Schwamm
bis triefen beide Ballen



Der dießigen Seele gebt
ein Sturzbad abendrauff!
Das ist dem Sohne Guten-
bergs die allerbeste Tauff.

G* A* U* T* S* C* H* B* R* I* E* F

Von Gottes Gnaden Wir Jünger Gutenbergs

DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHS

thun anmit Jedermäuglich unserer Künstgenossen kund und
zu wissen daß der Jünger der wohl edlen Buchdruckerkunst

Dieter Markus Friedrich Reiff

nach altem Brauch und Herkommen heüt mit Zuziehung
Der Herrn Gesellen der Buchdruckerei

Druckerei Metzmeier

Baden-Baden

Wassertauff *ad posteriora* erhalten hat und damit ^{die} in
sämtliche uns von Kaiser Friedrich III. verliehener
Rechte und *Privilegien* eingesetzt ist.
Krafft derselben gebiethen wir allen unsern Künstgenossen
oben benannten Jünger Gutenbergs als richtiger
Schwarzkünstler anzuerkennen und aufzunehmen.

Gaütschmeister

Michael Adler

Erster Paffter
Dieter Kani

Zweiter Paffter
Hugo Köpfer

Schwamhalter

Walter Leuchtnner

Zeügen
Fritz Peter

Bestätigt durch  unser Insiegel



Bauernregeln zu St. Martin

Um den Martinstag ranken sich im Volksmund zahlreiche Bauernregeln. Kein Wunder: Schließlich war der Martinstag für die Bauern lange Zeit Zahltag. In Zeiten des Feudalismus markierte der 11. November das Ende des Pachtjahres. An diesem Tag mussten die Bauern ihre Schulden beim Lehensherren begleichen. Daher lautet eine der Bauernregeln zu St. Martin: "Sankt Martin ist ein harter Mann für den, der nicht bezahlen kann".

Sprüche zum Jahresausklang

Für die Bauern galt die Woche nach dem Martinstag lange als Jahresausklang. Für das Gesinde waren es die letzten Tage auf dem Hof, bevor die Ablösung kam und man endlich seine Heimreise antreten konnte. An Arbeit dachten zu dieser Jahreszeit die wenigsten. Daher wurde die Woche nach dem Martinstag auch Schlum- oder Schlamperwoche genannt. Einer der Sprüche, die von der einkehrenden Gemütlichkeit berichten, lautet: "St. Martin setzt sich schon mit Dank am warmen Ofen auf die Bank".

Wettervorhersage am Martinstag

Die meisten Bauernregeln zu St. Martin kreisen aber rund um das Thema Wetter. Sprüche wie "Wenn's Laub nicht vor Martini fällt, kommt eine große Winterkält" und "Um Martin Laub an Blumen und Reben, das wird einen strengen Winter geben" sagen einen harten Winter voraus. Ein milder Winter ist hingegen angeblich in folgenden Fällen zu erwarten: "Nach Martinitag viel Nebel sind, so wird der Winter meist gelind" oder "Ist um St. Martin der Baum schon kahl, macht der Winter keine Qual". Ob's stimmt oder nicht: Nett klingen die Bauernregeln zu St. Martin allemal.

Patrick `Sankt´ Martin

St. Martin hat viel Gutes getan, so sagt man. Das gilt auch für unseren Verwaltungsassistenten Patrick Martin. Er stiftet regelmäßig viel Freude unter unseren Bewohnern. Vielleicht folgt ja eines Tages die Heiligsprechung? Wir reden mal mit Herrn Pfarrer Storm...

Ausbildung zahlt sich aus!

Wir möchten unsere aufmerksamen Leser*innen wahrlich nicht langweilen. Mehrfach haben wir über unser Engagement berichtet, junge (wie übrigens auch bereits berufserfahrene) Menschen in eine Ausbildung zu bringen. Denn dem Fachkräftmangel begegnet man am besten durch: AUSBILDUNG, AUSBILDUNG und AUSBILDUNG!

So bilden wir seit vielen Jahren umfangreich aus und haben in den drei Ausbildungsjahren und den beiden Ausbildungsberufen Hauswirtschaft und Altenpflege zwischen 14 und 18 Auszubildende in unserer Einrichtung. Wer den Abschluss schafft, hat sehr gute Perspektiven und ist auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt. Zum Glück möchten die meisten Absolventen bei uns im Haus bleiben und wir freuen uns darüber. Allerdings können wir gerade in starken Jahrgängen – wie beispielsweise in diesem Jahr – nicht alle Bleibenwoller übernehmen. Doch was heute noch nicht ist, kann ja später wieder werden – und etwas Erfahrung in anderen Einrichtungen schadet auch nicht und kommt später auch St. Raphael wieder zugute.

Was in der ganzen Fachkräftediskussion oft auf der Strecke bleibt: Auch im Helfer-, Assistenz- und Betreuungsbereich braucht es motivierte, erfahrene und gut qualifizierte Mitarbeitende, und auch hier steht unsere Einrichtung überdurchschnittlich da.

Zuletzt noch ein Augenmerk auf unsere Praxisanleiter*innen. Ohne eine ausgezeichnete Anleitung unserer Schüler und Azubis würden deutlich weniger Abschlüsse erreicht – zumindest aber deutlich schlechtere!

So sind wir dankbar für alle Beteiligten, die sich der Bedeutung der Ausbildung für unser Haus stets bewusst sind – DANKE!

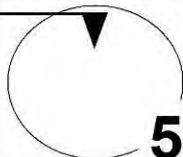
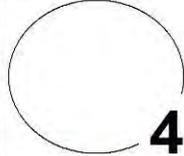
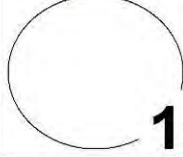
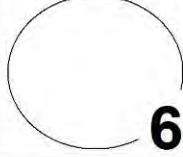
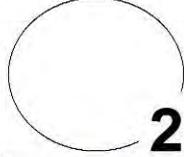
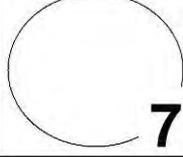
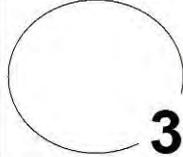
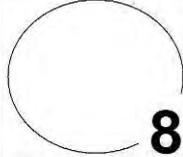


Praxisanleiterin und Schülerin
Erna Wehrle, Colonne Roshani

Frischgebackene examinierte Pflegefachkräfte v.l.n.r
Aimée Bauer, Rebecca Wangler, Pia Jenne, Michael Smaha



Kreuzwörterrätsel (mit Hilfsbuchstaben)

Show auf Schlittschuhen	E	Gottesglaube	R	Lebensabschnitt	 5
Wunschbild	I	 4	E		L
E		E	 1	kleine Kopfbedeckung	 6
Haustier in Südeuropa	R	Rufname Eisenhowers	I		E
Vorname des Autors Wallace		D	G	 2	R
ein Kontinent		chem. Zeichen für Rubidium	 7	P	nicht ausgeschaltet
E	 3	R	 8		A
glätten, planieren		B	N		

exzellenz Miller GmbH

1	2	3	4	5	6	7	8

Hinweis zum Lösungswort: Würdigung, Lobrede

Termine, Tipps, Veranstaltungen NOVEMBER 2019

Katholische Gottesdienste, Kapelle:

Freitag, 01.11.

Allerheiligen, 09.30 Uhr

Sonntag, 03.11.

Gedenken aller Verstorbenen

sowie jeden Sonntag, 9:30 h

K I N O

Jeden Donnerstag, 16 h im Medienraum,
5. OG Haupthaus

KONZERTE:

Mittwoch, **06.11.2019** um 19:00 h
53. Akkordeon-Konzert im Café

Montag, **25.11.2019**, 16:00 h
Musik und Poesie mit dem Quartett Posenecker im
Großen Saal (Bild von links: Josef Füzesi, Tenor,
Kelsey Zahlten, Sopran, Giulio Ferre, Klavier, Brigitte
Posenecker, Poesie

Mittwoch, **27.11.2019**, 18 Uhr
Plätzchenbacken mit dem Förderverein – Helfer willkommen

VORSCHAU:

- | | |
|-------------------|---|
| 24.12.2019 | GEHEIMNIS! |
| 01.01.2020 | Voraussichtlich Neujahreskonzert
(genauer Termin folgt) |
| 17.01.2020 | Conny Mulawarma
Klavierkonzert mit Heiterem aus Operette & Co. |



Conny Mulawarma

Das Projekt „Sonnenhöhe“ in Breitnau wächst und gedeiht!



Wir sind St. Raphael!!!!

